

# Infusionstherapie – 5-Tages-Weiterbildung

(53 Unterrichtsstunden a 45 min.)

## Evidenzinformierte Praxisweiterbildung für Heilpraktiker\*innen (inkl. Anwärtler\*innen) und Ärzt\*innen.

Erweitern Sie Ihre Kompetenz als Ansprechperson für moderne Infusionstherapie in Ihrer Praxis. Diese intensive 5-Tages-Weiterbildung verbindet fundiertes medizinisches Wissen mit umfassender Praxiserfahrung – damit Sie fundierte Grundlagen für Ihre Praxisarbeit erhalten.



### Kleine Gruppen

Maximal 8 Teilnehmende (optimal 4–6) für intensive Betreuung im Verhältnis 1:8



### Echte Praxis

Üben untereinander (freiwillig, mit Einwilligung & Kontraindikations-Check) – keine reine Theorie



### Professioneller Ort

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn  
Rhein-Sieg · Beethovenstraße 29,  
53773 Hennef



### 5 Tage : 5 Schwerpunkte

Tag 1 – Energie & Immunsystem  
Tag 2 – Schmerz & Entzündung  
Tag 3 – Psychologie, Neuro-Vitalität & Stress + Mitochondriale Therapie  
Tag 4 – Allergie/Atopie & Haut · Beauty & Drip-Spa  
Tag 5 – Ausleitungs-/Detox-Konzepte (Begriffsklärung, Evidenzlage, Grenzen) · Darm (inkl. Chelat-Konzept als Einordnung)

Praxisorientiert · Patientenzentriert · Evidenzbewusst – Es werden auch Infusionskonzepte bei komplexen Beschwerdebildern besprochen. (auch wenn diese im Ablaufschema gleich nicht explizit genannt werden.)

(Flyer erstellt mit gamma.app, Bilder mit Gemini 2.5 Flash KI generiert)

(Symbolbild, KI-generiert)



# Warum diese Weiterbildung Ihre Praxis erweitern kann

Die Infusionstherapie ist eine wertvolle Erweiterung Ihres therapeutischen Spektrums – vorausgesetzt, Sie beherrschen nicht nur die Technik, sondern auch die Vielfalt der Medikation und Kombination, die rechtlichen Rahmenbedingungen, Sicherheitsstandards und klinische Entscheidungsfindung. Genau hier setzt unsere Weiterbildung an.

## Praxisnah übertragbar

Keine Theorie ohne Praxis: Sie lernen den kompletten Workflow von der gezielten Indikationsstellung für das Fachgebiet der Injektionstechniken über die Produktauswahl bis zur Standard Operating Procedure (SOP) in Ihrer Praxis. Jeder Schritt wird so vermittelt, dass Sie die Inhalte strukturiert in Ihren Praxisalltag übertragen können.

- Strukturierte Entscheidungsbäume für Indikationen
- Praxiserprobte Ablaufpläne und Checklisten
- Patientenkommunikation und Aufklärung
- Dokumentationsvorlagen nach aktuellen Standards

## Sicherheit zuerst

Ihre Patienten und Ihre Praxis verdienen hohe Sicherheitsstandards. Wir vermitteln Ihnen umfassend die Hygiene- und Sicherheitsstandards orientiert an KRINKO/RKI und TRBA 250 (wo relevant). Sie lernen professionelles Notfallmanagement und eine vollständige, rechtssensible Dokumentation (Vorlagen zur Orientierung; keine Rechtsberatung) – damit Sie in vielen Situationen souverän agieren können.

- Hygienepläne und Desinfektionsprotokolle
- Komplikationsmanagement Schritt für Schritt
- Notfallausrüstung und Handlungsalgorithmen
- Qualitätssicherung und Risikomanagement

## Recht & Kooperation

Rechtliche Klarheit: Sie erfahren präzise, welche Infusionstherapien Sie als Heilpraktiker:in eigenverantwortlich durchführen dürfen und wann eine ärztliche Verordnung oder Kooperation erforderlich ist. Diese Klarheit unterstützt eine rechtsbewusste Umsetzung und ermöglicht gleichzeitig professionelle interdisziplinäre Zusammenarbeit.

- HP-Befugnisse vs. ärztliche Verordnungspflicht
- Partnerschaften mit Apotheken etablieren
- Haftungsfragen und Versicherungsschutz

## Hands-on intensiv

Theorie allein schafft noch keine Handlungssicherheit. Deshalb steht bei uns die praktische Übung im Mittelpunkt – mit zahlreichen Wiederholungen, bis die Handgriffe sicherer werden. Sie arbeiten mit realistischen Fallszenarien, nutzen professionelle Checklisten und üben in der kleinen Gruppe unter individueller Supervision. **Ohne Prüfungsdruck, aber mit hoher Praxisrelevanz.**

- Medikation auswählen und Behandlungs-/Infusionsplan strukturieren
- Venenzugang legen und sichern
- Infusionslösungen ansetzen und kontrollieren
- Patientenmonitoring während der Infusion
- Komplikations-Drills und Notfallsimulationen

# Lernziele – Was Sie nach dieser Weiterbildung können

Nach Abschluss der Weiterbildung verfügen Sie über ein fundiertes, praxisorientiertes Kompetenzprofil, das Ihre therapeutische Arbeit erweitern kann. Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen nicht nur technisches Know-how, sondern auch klinisches Denken, Sicherheitsbewusstsein und professionelle Organisationskompetenz.

01

## **Infusions- und Injektionskombinationen verstehen**

Umfassende Darstellung der verschiedenen Infusionen, die eingesetzt werden können, ihrer Wirkansätze/Einordnung und wie Kombinationen in der Praxis typischerweise zusammengestellt werden (inkl. Grenzen/Interaktionen). Firmenungebunden und Apotheken übergreifend. Wir stellen Ihnen objektiv die Möglichkeiten vor.

02

## **Strukturierte Indikationsstellung**

Sie lernen, Infusionsindikationen systematisch zu entscheiden: von der zielgerichteten Anamnese über die Interpretation relevanter Laborgrundlagen bis zur klaren Definition von Ausschlusskriterien und Kontraindikationen. Sie entwickeln einen klinischen Blick für den richtigen Zeitpunkt und die passende Therapieform.

03

## **Produktkompetenz & Qualitätssicherung**

Sie können verschiedene Infusionsprodukte sicher einordnen und verstehen deren Rezeptstatus, Notwendigkeit von Filter- und PVC-freien Systemen, optimale Laufzeiten und Stabilitätskriterien. Diese Kompetenz ermöglicht Ihnen fundierte Entscheidungen bei der Produktauswahl und Qualitätssicherung.

04

## **Sichere Standard-SOPs**

Sie wenden professionelle Standard Operating Procedures an: von der Patientenaufklärung über das fachgerechte anmischen und Labeln der Infusionslösung, das Legen des Venenzugangs, die Überwachung während der Infusion bis zur strukturierten Nachsorge und lückenlosen Dokumentation.

05

## **Komplikationsmanagement**

Sie managen Komplikationen präventiv und reaktiv: vasovagale Reaktionen, Paravasate, Unverträglichkeiten, Hämolyserisiken und Filter-Clogging. Sie kennen die Warnzeichen, Sofortmaßnahmen und Dokumentationspflichten – für hohe Patientensicherheit.

06

## **Professionelle Netzwerkarbeit**

Sie organisieren die Zusammenarbeit mit Partnerapotheken und ggf. ärztlicher Kooperation professionell. Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, erhalten Orientierung zu typischen Vertragsbausteinen und Kooperationsabläufen (keine Rechtsberatung) und bauen sich ein tragfähiges Netzwerk für Ihre Praxisarbeit auf.

**Wichtig:** Diese Weiterbildung ist prüfungsfrei konzipiert. Im Mittelpunkt steht Ihr individueller Lernfortschritt und Ihre praktische Handlungssicherheit – nicht das Bestehen einer Prüfung. Sie erhalten nach Abschluss das Zertifikat „Infusionstherapie in der Praxis“, das Ihre erfolgreiche Teilnahme dokumentiert.

# Tag 1 – Energie & Immunsystem

(Symbolbild, Ki-generiert)



**Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr**

Der erste Tag legt das Fundament für Ihre gesamte Weiterbildung und führt Sie gleichzeitig in eines der häufigsten Anwendungsgebiete der Infusionstherapie ein: Erschöpfung, Immunschwäche und Post-virale Zustände.

## **Block 1 | Auftakt & Sicherheit (09:00–10:30)**

Gegenseitiges Kennenlernen und Erwartungsabgleich. Einführung in die globalen Partnerarbeit-Regeln: Einwilligungsprozess, Kontraindikations-Check, gegenseitige Achtsamkeit. Umfassende Einweisung in Hygiene- und Notfallstandards orientiert an RKI/KRINKO und TRBA 250 (wo relevant) – die Basis für alle folgenden Tage.

## **Block 2 | Klinischer Fokus (10:45–12:15)**

Sie lernen die klinischen Muster von Erschöpfung, Immunbalance und Post-viralen Syndromen kennen. Welche Anamnese-Fragen sind entscheidend? Welche Orientierungs-Laborwerte geben Aufschluss? Welche Verlaufsmarker sind sinnvoll? Diese Diagnostik-Grundlagen bilden die Basis für Ihre Indikationsstellung – noch ohne spezifische Produktfokussierung.

## **Block 3 | Themenmodul „Energie/Immunsystem“ (13:15–15:00)**

Vertiefung der Wirklogiken: Welche Ansätze werden im Kontext Immunsystem/Energiestoffwechsel diskutiert und evidenzinformiert eingeordnet (inkl. Grenzen/Red Flags)? Sie lernen Trägerlösungen, optimale Laufzeiten und Qualitätskriterien kennen, inklusive Filter-Fragen –genaue Produktvorstellung, transparent und unabhängig. Die Unterscheidung zwischen HP-Portfolio und ärztlich kooperativer Therapie wird allgemein erläutert.

## **Block 4 | Praxis: Mix & Start (15:15–17:00)**

Jetzt wird es praktisch: Sie setzen unter Supervision Infusionslösungen an, labeln korrekt, legen den Venenzugang, starten die Infusion und lernen die Überwachung und Nachsorge. **Üben untereinander** ist freiwillig und erfolgt nur nach Trainer-Go und mit vollem Einverständnis aller Beteiligten.

## **Block 5 | Case-Sprints (17:00–18:00)**

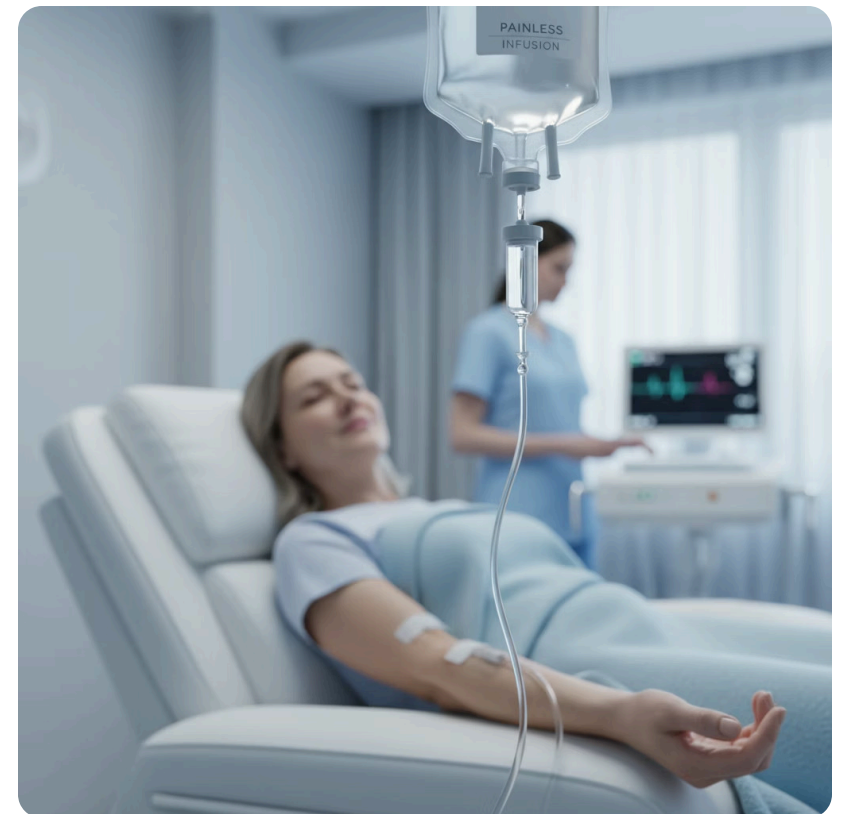
Abschluss mit 2–3 typischen Fallszenarien aus dem Bereich Energie/Immunsystem. In kleinen Gruppen entwickeln Sie realistische Behandlungs-/Infusionspläne (Zyklen, Verlaufskriterien) und verwenden die Patientenmerkblätter. Praxistransfer von Anfang an!

# Tag 2 – Schmerz & Entzündung

Freitag, 09:00–18:00 Uhr

Am zweiten Tag fokussieren wir uns auf einen der häufigsten Beratungsanlässe in der Naturheilpraxis: Schmerzen und Entzündungen. Sie lernen, wie Infusionstherapie aber auch der Injektionstherapie hier gezielt oder ergänzend zu anderen Therapieformen eingebunden werden kann (als ergänzende Maßnahme, indikationsabhängig).

(Symbolbild, Ki-generiert)



1

## Block 1 | Klinischer Fokus

Entzündliche und degenerative Muster erkennen: Was unterscheidet akute von chronischen Verläufen? Welche Red Flags müssen Sie kennen? Sie lernen die relevanten Orientierungs-Laborwerte und deren Interpretation für die Indikationsstellung.

2

## Block 2 | Themenmodul „Schmerz/Entzündung“

Vertiefen Sie Ihr Verständnis für Reiz-, Antioxidations-, Elektrolyt-Transmitter und Mileulogiken bei muskuloskelettalen Beschwerden. Sie lernen, wie Laufzeit und Verträglichkeit optimiert werden und wie Infusionstherapie sinnvoll mit Bewegungstherapie und Physiotherapie kombiniert wird.

3

## Block 3 | Praxis: Mix & Start

Praktische Durchführung unter Supervision: Infusionen ansetzen, Venenzugang legen, Monitoring und professionelle Dokumentation. Sie üben die Nachsorge und vertiefen Ihre Handlungssicherheit durch Wiederholung.

4

## Block 4 | Fallwerkstatt

Akut vs. chronisch: In dieser Fallwerkstatt lernen Sie, wie sich Therapieziele, Behandlungszyklen und Verlaufskontrolle bei akuten und chronischen Schmerzpatienten unterscheiden. Realistische Fallarbeit für Ihre tägliche Praxis. Mit klaren Therapie und Infusion-Schemata

Die ersten beiden Tage legen nicht nur die technische und klinische Basis, sondern vermitteln Ihnen bereits zwei zentrale Anwendungsgebiete – Energie/Immunsystem und Schmerz/Entzündung –, die häufig in der Infusionspraxis vorkommen.

# Tag 3 –Psychologie, Neuro-Vitalität & Stress + Mitochondriale Therapie

Der dritte Tag widmet sich einem besonders wichtigen und oft unterschätzten Bereich: der psycho- neurologischen Vitalität, Stressregulation und mitochondrialen Funktionsunterstützung. Gerade bei Erschöpfung, Brain-Fog, Kopfschmerzen und Konzentrationsdefiziten bietet die Infusionstherapie mögliche Ansatzpunkte.

## Block 1 | Klinischer Fokus

Samstag, 09:00–10:30 Uhr

Verstehen Sie die Stressachsen des Körpers: HPA-Achse, Schlafregulation, autonomes Nervensystem. Sie lernen, klinische Muster bei Kopfschmerz/Migräne und Konzentrationsstörungen zu erkennen und die passenden Orientierungslabors zu interpretieren.

## Block 2 | Themenmodul „Neuro & Mitochondrien“

Samstag, 10:45–12:30 Uhr

Grundprinzipien mitochondrialer Unterstützung: Welche Wirkansätze zur mitochondrialen Funktion werden diskutiert – und wie ist die Evidenzlage/Abgrenzung? Verträglichkeit, Laufzeiten und Qualitätsaspekte werden vertieft

## Block 3 | Zusatzmodul „Begleitend zur Psychotherapie“

Samstag, 13:30–14:30 Uhr

Ein besonderes Highlight: Sie lernen, wie Infusionstherapie verantwortungsvoll und ergänzend zur Psychotherapie eingesetzt werden kann.

1

## Block 4 | Praxis: Mix & Start

14:45–16:30 Uhr – Ruhige, konzentrierte Durchführung von Infusionen mit Schwerpunkt auf sensibler Kommunikation und sorgfältiger Dokumentation. Gerade bei neurologischen/psychischen Indikationen ist die Patientenführung besonders wichtig.

2

## Block 5 | Case-Sprints

16:45–18:00 Uhr – Fallarbeit zu Brain-Fog, Migräne-Support und Prüfungsstress. Sie entwickeln individuelle Vorgehens-/Begleitkonzepte und üben die Kommunikation mit Patienten zu diesen sensiblen Themen. Wie kann Infusionstherapie begleitend bei neurologischen und psychischen Beschwerdebildern eingesetzt werden – am dritten Tag lernen Sie die Möglichkeiten kennen.

# Tag 4 – Allergie/Atopie & Haut · Beauty & Drip-Spa



**Sonntag, 09:00–18:00 Uhr**

Der vierte Tag öffnet das Spektrum in Richtung Allergie, Hautgesundheit und den wachsenden Bereich der ästhetisch-präventiven Infusionstherapie. Sie lernen, wie Sie dieses Angebot seriös, HWG-sensibel und patientenzentriert in Ihrer Praxis etablieren.

(Symbolbild, Ki-generiert)

## 1 — Block 1 | Klinischer Fokus – Allergie & Haut

09:00–10:30 Uhr · Atopische Erkrankungen, Hautbarriere-Funktionen und Histamin-Kontexte verstehen. Sie lernen, wie Ernährungs- und Lifestyle-Hebel die Infusionstherapie unterstützen und wann eine differentialdiagnostische Abklärung notwendig ist.

## 2 — Block 2 | Themenmodul „Allergie/Haut“

10:45–12:15 Uhr · Spezifische Trägerlösungen, Verträglichkeitsfragen, optimale Laufzeiten und Qualitätskriterien für Haut- und Allergietherapie . Praxisrelevante Entscheidungskriterien für Ihre Patientengespräche.

## 3 — Block 3 | Themenmodul „Beauty/Drip-Spa“

13:15–15:00 Uhr · Wellness-nahe Angebote rechtsbewusst anwenden und kommunizieren: Was sagt das Heilmittelwerbe-gesetz (HWG)? Wie gestalten Sie ein ansprechendes, aber verantwortungsvolles Setting? Ablauf, Dokumentation und Patientenführung bei ästhetischen Anwendungen .

Welche Produkte den Markt prägen und welche Inhaltsstoffe/Wirkansätze behauptet bzw. diskutiert werden (inkl. Einordnung der Evidenz).

## 4 — Block 4 | Praxis & Transfer

15:15–18:00 Uhr · Praktisches Ansetzen und Starten von Infusionen im Beauty-/Spa-Kontext. Sie üben die spezielle Patientenführung, Nachsorge und Feedback-Gespräche, die in diesem Bereich besonders wichtig sind.

☐ **Rechtssicherheit im Beauty-Bereich:** Gerade bei ästhetischen Anwendungen ist die korrekte Kommunikation entscheidend. Sie lernen, wie Sie Ihre Angebote so positionieren, dass sie unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen und gleichzeitig attraktiv für Patienten sind.

# Tag 5 – Entgiftung & Ausleiten · Darm (inkl. Chelat-Konzept)

Der fünfte und letzte Tag rundet Ihr Kompetenzprofil mit zwei weiteren zentralen Anwendungsgebieten ab: Entgiftung/Ausleitung und Darmgesundheit. Hier lernen Sie auch die Infusions-Chelat-Therapie als Konzept kennen – mit allen rechtlichen und praktischen Implikationen.

## Block 1 | Klinischer Fokus – Leber/Darm

Montag, 09:00–10:30 Uhr

Die Leber-Darm-Achse verstehen: Barrierefunktionen, Belastungen durch Umwelt und Ernährung, Biotransformations-/Ausscheidungsprozesse (Begriffsklärung). Sie lernen relevante Orientierungs-Laborwerte und deren Verlaufskontrolle für die therapeutische Entscheidungsfindung.

## Block 2 | Themenmodul „Ausleitung/Detox“

Montag, 10:45–12:30 Uhr

Infusive und nicht-infusive Ausleitungswege im Vergleich. **Chelat-Therapie als Konzept:** Indikationen, Monitoring, rechtliche Kooperationsnotwendigkeit

## Block 3 | Themenmodul „Darm“

Montag, 13:30–14:45 Uhr

Begleitstrategien für ein ganzheitliches Darm-Konzept (Mikrobiom, Ernährung, Lifestyle): Mikrobiom-Analysen, Ernährungsinterventionen, Lifestyle-Faktoren. Wie kombinieren Sie Infusionstermine optimal mit anderen Therapiebausteinen?

## Block 4 | Master-Case & Kurs-Wrap-up

Montag, 15:00–18:00 Uhr

Komplexer Abschlussfall mit Entscheidungsbaum: Sie wenden alle erlernten Kompetenzen an und erstellen einen strukturierten Behandlungs-/Infusionsplan (inkl. Verlaufskriterien & Stop-Kriterien). Übergabe der SOP-Mappe, Checklisten und Zertifikate. Feedback-Runde und Ausblick auf die Integration in Ihre Praxis.

---

„Nach diesen 5 Tagen verfügen Sie über ein **umfassendes Handwerkszeug** für die Infusionstherapie – von der Indikation bis zur Nachsorge, von der rechtlichen Einordnung bis zur praktischen Durchführung.“

# Praxisstationen – Über alle 5 Tage hinweg

Zusätzlich zu den thematischen Blöcken durchlaufen Sie an allen Tagen immer wieder zentrale Praxisstationen. Diese wiederkehrenden Übungseinheiten fördern Routine, Standards und ein sicheres Vorgehen in typischen Situationen.



## Mix & Label-Line

Sie üben das Verdünnen von Infusionslösungen, pH- und Osmolaritäts-Checks (Faustregeln), professionelles Etikettieren und die richtige Filterauswahl. Diese Station vermittelt Ihnen, wie Sie Infusionslösungen sicher und standardisiert vorbereiten.



## Venenzugang & Monitoring

Vom ersten Zugang bis zur Fixierung: Sie trainieren das Legen des Venenzugangs, die sichere Fixierung, die Einstellung des Flusses, die kontinuierliche Beobachtung während der Infusion und die professionelle Nachsorge. Wiederholtes Üben fördert Routine und Sicherheit.



## Komplikations-Drills

Sie simulieren realistische Komplikationsszenarien: Paravasat, vasovagale Reaktion, Unverträglichkeiten, verstopfte Filter. Durch strukturierte Drills lernen Sie, strukturiert und angemessen zu reagieren – für hohe Patientensicherheit im Ernstfall.



## Case-Hacks

In 20-minütigen „Protokoll-Sprints“ bearbeiten Sie reale Fallszenarien aus der Praxis. Diese intensiven Kurz-Workshops trainieren Ihre Entscheidungsfindung unter Zeitdruck und bereiten Sie auf die Realität in Ihrer eigenen Praxis vor.

Diese Praxisstationen sind das Herzstück der Weiterbildung: Durch ständige Wiederholung, individuelle Supervision und realistische Szenarien entwickeln Sie nicht nur theoretisches Wissen, sondern echte praktische Kompetenz.

# Organisation & Anmeldung

Melden Sie sich an für unsere Schulung. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Investition und den verfügbaren Zahlungsoptionen. Online können Sie sich unter [hp-ausbildung.de/seminare](https://hp-ausbildung.de/seminare) anmelden.

## Ihre Investition

Die Teilnahmegebühr für die Schulung beträgt:

**450 Euro** (Endpreis, keine USt. gem. §19 UStG)

In diesem Preis sind enthalten: alle Schulungsunterlagen, die Nutzung unserer professionellen Ausstattung während des Kurses, Ihr persönliches **Abschlusszertifikat** sowie Getränke und Snacks.

Inhaber:

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow, Heilpraktiker  
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Tel: 0160 90206960, E-Mail: [Lehrpraxis@hp-ausbildung.de](mailto:Lehrpraxis@hp-ausbildung.de)

## Zahlungsmöglichkeiten

Sie können die Schulungsgebühr bequem per PayPal oder Banküberweisung begleichen:

- **PayPal:** Senden Sie bitte den Betrag an:

**Lehrpraxis@hp-ausbildung.de**

- **Banküberweisung:**

**Konto Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,**

**Bank: N26.**

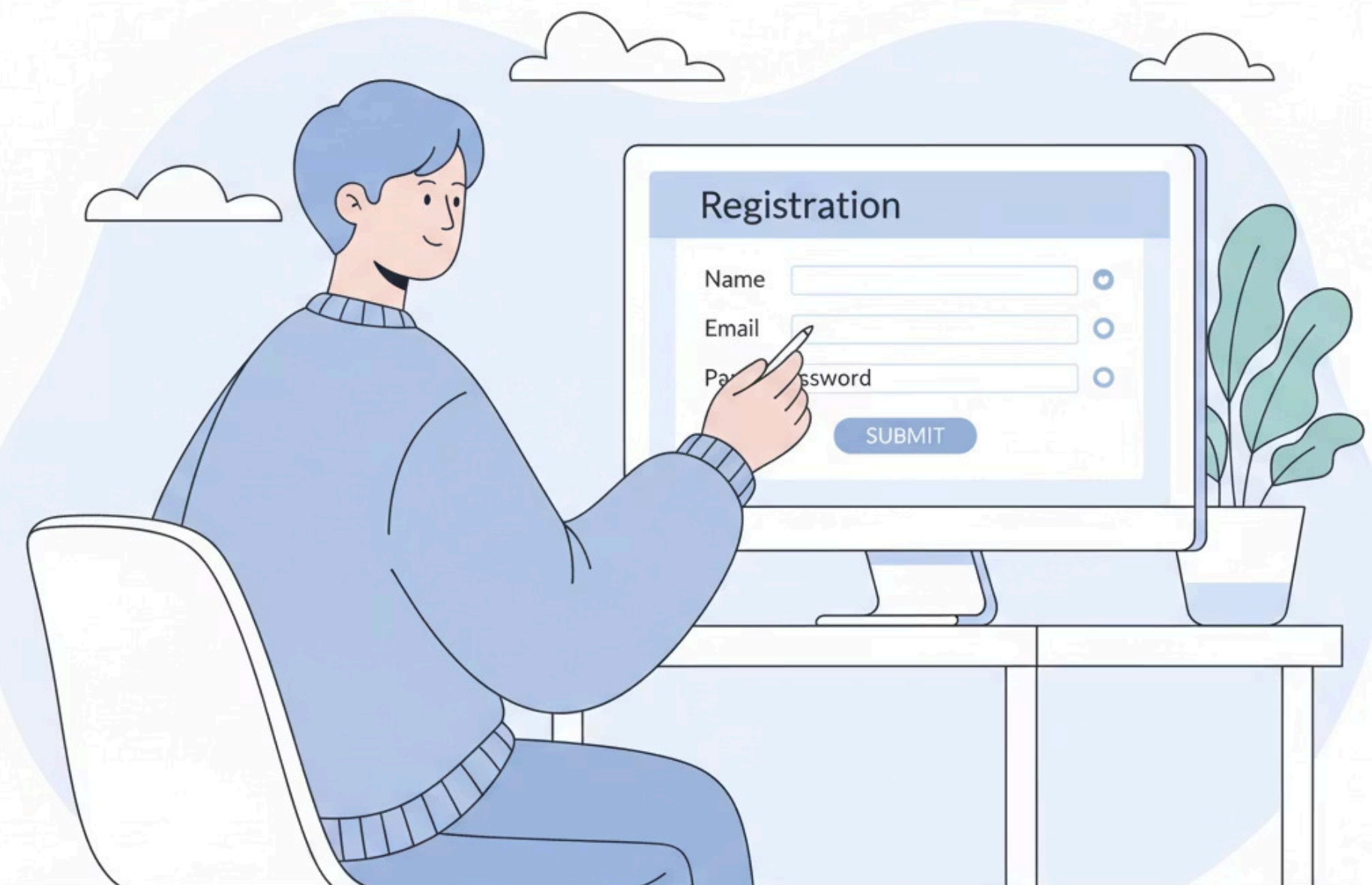
**IBAN: DE92 1001 1001 2065 9157 98**

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen als Betreff Ihren vollständigen Namen und das entsprechende Seminar mit Wunschtermin an (Mögliche Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: [hp-ausbildung.de/seminare](https://hp-ausbildung.de/seminare))

Beispiel:

Max Mustermann, Infusionstherapie, 01.01.26

Sobald die Zahlung bei uns eingeht bekommen Sie eine Bestätigung sowie eine verbindliche Platzbestätigung.



# Organisation, Unterlagen & Ihre nächsten Schritte

## Ihre Kurs-Unterlagen

- **SOP-Karten:** Mix, Start, Überwachung, Nachsorge – alle Arbeitsschritte auf einen Blick
- **Patienten-Informationen:** Vorlagen für Aufklärung und Einwilligung
- **Bestell-/Lagerliste:** Praktische Hilfe für Ihre Praxisorganisation

## LEHRPRAXIS FÜR HEILBERUFE BONN RHEIN-SIEG

Ausbildung für Heilpraktiker und  
Weiterbildung für interdisziplinäre  
Berufe des Heilwesens

### Partnerarbeit

Alle praktischen Übungen erfolgen nach **globalem Standard:** Trainer-Go vor jeder Durchführung, vollständiger Kontraindikations-Check, Einwilligung aller Beteiligten. Ihre Sicherheit und die Ihrer Übungspartner:innen hat oberste Priorität.

### Material & Ausstattung

Sie arbeiten mit professionellem Equipment: PVC-freie Systeme, ggf. Doppelfilter, organisierte Kühlkette, stichfeste Abwurfbehälter. Alle Materialien orientieren sich an aktuellen Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

### Teilnahme & Zertifikat

**Ohne Prüfung** – der Fokus liegt auf Ihrem individuellen Lernerfolg und Ihrer praktischen Handlungssicherheit. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie das Zertifikat „**Infusionstherapie in der Praxis**“.

## Kontakt & Anmeldung

Haben Sie Fragen zur Weiterbildung oder möchten Sie sich anmelden? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



### E-Mail

[Lehrpraxis@hp-ausbildung.de](mailto:Lehrpraxis@hp-ausbildung.de)



### Telefon

0160 90206960



### Adresse

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg  
Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow, Heilpraktiker  
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

**Investieren Sie in Ihre Kompetenz:** Diese 5-Tages-Weiterbildung vermittelt Ihnen nicht nur Wissen, sondern echte Handlungssicherheit. Erweitern Sie Ihr therapeutisches Spektrum, erweitern Sie Ihr Angebot um moderne, evidenzinformiert eingeordnete Infusions-/Injektionskonzepte im Rahmen Ihrer Heilkundebefugnisse und **erweitern Sie Ihre Position als Ansprechperson** für Infusionstherapie in Ihrer Region.

## Rechtlicher Hinweis (Heilkunde / Teilnahmevoraussetzung Heilerlaubnis)

Dieses Seminar richtet sich an Personen mit **ärztlicher Approbation oder Heilpraktikererlaubnis**, die eigenverantwortlich Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen durchführen. Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel eine bestehende Heilerlaubnis; Ausnahmen (z. B. Heilpraktiker-Anwärter:innen zu Ausbildungszwecken) sind in der jeweiligen Seminarbeschreibung gesondert gekennzeichnet.

Das im Anschluss ausgestellte Zertifikat / die Teilnahmebescheinigung ist ein **fachlicher Fortbildungs- und Sachkundenachweis** und kein staatlich geregelter Abschluss oder gesetzlich geschützter Titel. Es dokumentiert Ihre zusätzliche Qualifikation und praktischen Kompetenzen im jeweiligen Themengebiet und kann im Rahmen Ihrer bestehenden Heilkundebefugnisse als Qualifikationsnachweis dienen. Es ersetzt jedoch weder eine ärztliche Approbation noch eine Heilpraktikererlaubnis und begründet keine eigenständige neue Berufszulassung.

Die **eigenständige Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen (Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes)** ist ausschließlich Personen mit ärztlicher Approbation oder Heilpraktikererlaubnis vorbehalten.

Die Umsetzung der im Seminar vermittelten Inhalte in der eigenen Praxis hat stets unter Beachtung der **aktuellen Rechtslage**, der einschlägigen **Leitlinien, Herstellerangaben** sowie der jeweiligen **Berufsordnung** zu erfolgen.

Soweit in der Seminarbeschreibung ausdrücklich vorgesehen, können **Heilpraktiker-Anwärter:innen** zu Ausbildungszwecken teilnehmen; eine eigenständige Anwendung heilkundlicher Verfahren an Patient:innen ist jedoch erst nach Erteilung der Heilpraktikererlaubnis zulässig.